

Gemeindejournal

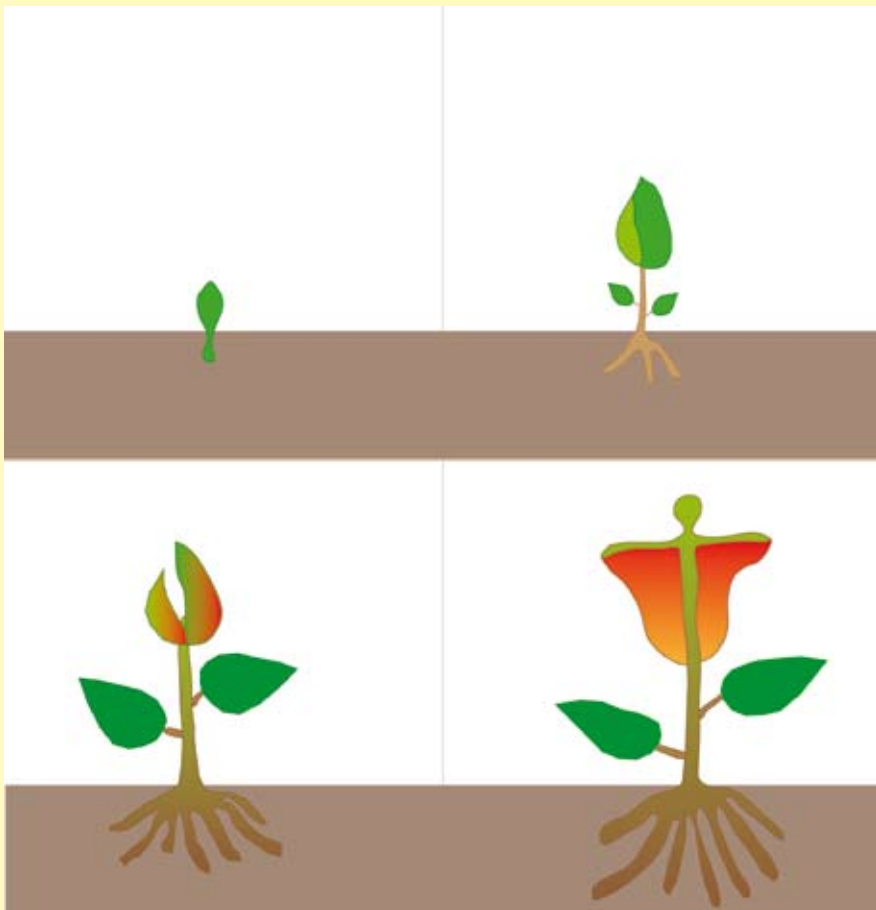
April 2010 – Juli 2011

www.egg-bayern.de

Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern



LEBEN JETZT



UND EWIG

**Studienfahrt nach
Holland** S. 3

**Projekt „Besuchsdienst
München“** S. 4

**Soziales-Teilhabe-Zentrum
informiert** S. 7

Bayern aktuell S. 8



Redaktionsteam

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon mal einen ganzen Tag ohne Gespräch erlebt? Kaum zu ertragen. Es gibt Menschen unter uns, die diese Situation tagtäglich erleben, auch gehörlose Menschen. Die Besuchsdienste in Bayern kümmern sich um solche Menschen, wie Sie auf Seite 4/5 lesen können. Besuchen Sie mit Ihren Augen aber auch die Jugendseite mit ihren tollen Angeboten. Vergessen Sie nicht im „Sozialen-Teilhabe-Zentrum“ vorbei zuschauen und die „Bayern live“ Seite anzusehen. Der JSB e.V. ist immer eine Leseprobe wert. Viel Freude beim Entdecken wünschen wir, das etwas „verrückte“ Redaktionsteam.

DAS REDAKTIONSTEAM

Kirchentag in Dresden

Der Ökumenische Kirchentag in München fand letztes Jahr statt und viele haben noch gute Erinnerungen an dieses große Ereignis. Dieses Jahr findet vom 1. bis 5. Juni 2011 der **33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden** statt.

Beim Kirchentag kommen viele tausend Menschen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Seit 1949 finden Deutsche Evangelische Kirchentage statt. Sie dauern immer fünf Tage: Von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag. Für gehörlose Gemeindeglieder aus ganz Deutschland gibt es eigene Veranstaltungen in Deutscher Gebärdensprache. Es ist auch möglich, in Lautsprache gehaltene Veranstaltungen mit Gebärdensprach-Dolmetschern/innen zu besuchen. Die Gehörlosengemeinden aus Bayern werden auch dieses Jahr den Kirchentag besuchen. Genauere Informationen über Karten und Fahrtmöglichkeiten können Sie bei Ihrem Gemeindepfarrer/ Ihrer Gemeindepfarrerin erhalten.



Sommerfest/Gottesdienst

Sommerfest in Nürnberg

Nach 5 Jahren Pause wird am 3. Juli in Nürnberg von der Gehörlosenseelsorge und der ev. Gehörlosengemeinde wieder ein großes Sommerfest gefeiert. Zu Beginn wird ein Festgottesdienst sein, in dem die neuen Gehörlosenpfarrer/innen für Bayern und die neuen Kursleiter /innen in der Erwachsenenbildung eingesegnet werden. Workshops, kulinarische Angebote, Überraschungsgäste, Kinderprogramm und Jugendaktionen sollen diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis machen. Der Erlös soll der Gebärdendorarbeit zugute kommen.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Bitte um Spenden

Wir bitten diesmal um Ihre Unterstützung für die Besuchsdienste in den bayerischen Gehörlosengemeinden. Die Mitglieder der Besuchsdienste besuchen regelmäßig alte, einsam lebende, kranke und bedürftige Menschen. Ein sehr wichtiges und wertschätzendes Engagement. Manchmal ist es nur ein kleines Geschenk, das Licht ins Leben bringt. Häufig wird auch einfach mal eingekauft, damit der Kühlschrank wieder etwas zum Kühlen hat. Wir erleben durch die Besuchsdienste, wie sehr Menschen unter Einsamkeit und Isolation leiden. Jeder Euro hilft, herzlichen Dank.

IHR KIRCHENRAT PFR. JOACHIM KLENK



Gott im Leben

Unsere Bankverbindung

Kontonummer

1040219

EKK Bank

BLZ 52060410

Ende der Elternzeitvertretung von Anna Bröner

Wie schnell die Zeit vergeht... Das Jahr der Elternzeitvertretung für Susanne Böhm ist nun schon vorbei. Mir hat die Arbeit in der Sozialberatung sehr großen Spaß gemacht.

Ich habe mich sehr gefreut, so viele Menschen aus der Gehörlosengemeinde kennen zu lernen. Ich danke Ihnen für die schönen Begegnungen und die vielen angenehmen und guten Gespräche. Ich werde meine Zeit in der Ev. Gehörlosenseelsorge in sehr guter Erinnerung behalten. Für mich geht die Reise weiter: Ich werde auch in Zukunft mit gehörlosen Menschen zusammenarbeiten. Meine neue Arbeitsstelle ist das Evangelische Beratungszentrum in München. Dort biete ich zusammen mit meiner Kollegin Doris Hasenhütl Erziehungsberatung und Ehe-, Familien- und Lebensberatung für gehörlose und hörgeschädigte Menschen und deren Familien an. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen, wenn ich ab und zu in Nürnberg am Egidienplatz bin!

HERZLICHE GRÜSSE, IHRE ANNA BRÖNER



SAP für Profis

Die evangelische Landeskirche stellt ihr Finanzsystem komplett auf das sogenannte SAP System um. Viele Mitarbeitende müssen geschult werden. Die Gehörlosenseelsorge konnte gebärdensprachliche Schulungen durchsetzen. Buchungsverfahren, Webtool Nutzung, Finanzmanagement. Erstaunt war Coach Frau Ruhfass über das unerwartet hohe Ausbildungsniveau unserer Mitarbeiterinnen Rosa Reinhardt und Carina Ritzrau. Dank gilt auch Coach Frau Ruhfass, die sich einfühlsam um beste Kommunikation durch die Gebärdensprachdolmetscherinnen bemühte.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



SAP Schulung

Studienreise nach Holland

Vom 29.10.2011 – 2.11.2011

Im Mai, auf dem Ökumenischen Kirchentag in München, haben wir Besuch aus Holland bekommen. Jetzt wollen wir einen Gegenbesuch machen und das Altenheim „De Gelderhorst“ für Gehörlose in Ede besuchen. „De Gelderhorst“ ist ein großes Zentrum für gehörlose Senioren, das neben dem Altenheim auch Wohnungen hat, in denen Senioren ohne Pflege selbstständig leben. Wir wollen uns das holländische Modell anschauen, mit Bewohnern dort intensiv sprechen und überprüfen, ob und was uns in „De Gelderhorst“ gefällt.

Vorläufiger Reiseplan:

- 29. 10.: Abfahrt mit dem Zug nach Holland
 - 30. 10.: Gottesdienst, Besichtigung des Altenheims und Kulturtag mit den Bewohnern von „De Gelderhorst“ und anderen Gehörlosen aus Holland
 - 31. 10.: Tagesausflug Amsterdam
 - 1. 11.: Tagesausflug zum Nationalpark „De hoge Veluwe“
- Heimfahrt mit dem Nachtzug

Voraussichtliche Kosten:

Im Einzelzimmer: 440,-

Im Doppelzimmer: 350,-

Information und Anmeldung bei Pfarrerin Cornelia Wolf

Fax: 089/ 12 66 11 21

E-Mail: Cornelia.Wolf@egg-bayern.de



Konvent in Bayern

Die Arbeitsgemeinschaft der ev. Gehörlosenseelsorge in Bayern veranstaltete nach 2009 wieder einen Konvent. 50 Ehrenamtliche und Hauptamtliche diskutierten diesmal über das Thema „Volle rechtliche Anerkennung der Gehörlosengemeinden als Kirchengemeinden“. Die bayerische Landessynode hatte im November 2010 erstmals eine solche Möglichkeit beschlossen. Eine große Chance, aber auch eine große Herausforderung. Wo liegen die Nachteile, wo die Vorteile. Noch 2011 soll eine gemeinsame Position erarbeitet werden. Fotolinien und weitere Informationen können Sie auf der Homepage www.egg-bayern.de finden. Der nächste Konvent findet am letzten Samstag im Januar 2013 statt.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Konvent 2011 - Diskussion



Kommunikation beim Mittagessen

Projekt Besuchsdienst in München



ev. Gehörlosenseelsorge

Entstehung:

2008 haben vier Institutionen festgestellt, dass in München viele einsame und isolierte gehörlose Menschen leben und keiner alleine die Besuche übernehmen kann. Deshalb haben sich die evangelische Gehörlosengemeinde, die katholische Hörgeschädigtengemeinde, der Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter (BLWG) und der Gehörlosenverband München Umland (GMU) zusammengeschlossen. Sie begleiten und finanzieren seitdem den Besuchsdienst. Koordiniert wird diese Gruppe von Anne Bouwmeester, Prädikant der evang. Gehörlosengemeinde. Er ist zu diesem Zeitpunkt in Ruhestand gegangen und war bereit, den Besuchsdienst ehrenamtlich zu koordinieren.

Besuche:

Ehrenamtliche Helfer besuchen regelmäßig (einmal pro Woche oder alle zwei Wochen) Hörgeschädigte, die einsam, alt, krank, geh- oder sehbehindert sind. Im Moment besuchen 15 ehrenamtliche Mitarbeiter etwa 20 gehörlose Menschen. Wichtig ist die Kommunikationspflege in Gebärdensprache durch Zuhören, Gebärden, Trösten, Beten und Unterhalten. Der Besucher erzählt auch Neuigkeiten aus der Gebärdensprachgemeinschaft und macht auch kleine Hilfsdienste, wie z.B.: Zeitung vorlesen, Briefe lesen oder schreiben, etwas erledigen oder einkaufen. Manche Menschen, die besucht werden, gehen gerne mit ihrem ehrenamtlichen Besucher spazieren. Wenn der Besucher das Gefühl hat, dass der einsame Mensch mehr Hilfe braucht, dann weist er auf andere helfende Organisationen hin und informiert den Koordinator des Besuchsdienstes.

Ehrenamtliche Besucher:

Alle ehrenamtlichen Besucher treffen sich regelmäßig (ca. alle sechs Wochen), um Informationen zu erhalten, Fortbildungen zu machen und Erfahrungen auszutauschen. Der Erfahrungsaustausch findet allerdings anonym statt, da die Besucher nichts über die Menschen ausplaudern, die sie besuchen. Alle ehrenamtlichen Helfer stehen unter Schweigepflicht.



Team Ehrenamtlicher

Es gab schon viele Fortbildungen, z.B.:

- Wie läuft ein Besuch ab (mit Rollenspielen)?
- Unterschiede: Besuchsdienst und professionelle Sozialarbeit.
- Allgemeine Informationen über Krankheiten im Alter.
- Leben mit Demenz
- Berufsbetreuer für Gehörlose.
- regelmäßige Fortbildungen über die Hospizarbeit über Pfarrerin Keßler

Öffentlichkeitsarbeit

Es wurde ein Flyer gedruckt und an viele Adressen verschickt. So können z.B. Krankenhäuser den Koordinator Anne Bouwmeester anrufen, wenn ein gehörloser Mensch im Krankenhaus ist und keinen Besuch bekommt.

Die Sendung „Sehen statt Hören“ hat am 11. 7. 2009 einen Bericht über den Besuchsdienst gesendet.



Besuchen macht Freude

Arbeitskreis Wohnen und Lebens für hörgeschädigte und gehörlose Senioren

Durch den Besuchsdienst haben wir Mitarbeiter gemerkt, dass viele gehörlose Senioren eine schlechte Wohn- und Lebenssituation haben. Altenheime oder mobile Pflegedienste können sich nur selten auf die Kommunikationssituation mit Gebärdensprache einstellen. Es leiden die gehörlosen Senioren, die mit dem hörenden Personal kaum kommunizieren können. Angeregt durch das Altenheim für Gehörlose in Holland wollen wir auch in München über eine gute Lösung nachdenken.



Nürnberger Besuchsdienst



München - Gemeinschaft stärkt



Würzburg:
ökumenischer Hospizkreis
Seit 2001
6 Mitarbeiter/innen

Bayreuth:
Seit ca. 2008
3 Mitarbeiter/innen

Nürnberg:
Seit Februar 2002
15 Mitarbeiter/innen

Marktoberdorf:
Seit 2000
2 Mitarbeiter/innen

München:
Seit März 2008
15 Mitarbeiter/innen

Dank an Burkhard Hochmuth

Burkhard Hochmuth verlässt das GIB. Das GIB verliert mit Burkhard Hochmuth einen kompetenten und engagierten Geschäftsführer, der nicht nur Verwaltungsarbeiten erledigte, sondern ein ausgebildeter Fachmann im Gehörlosen- und Hörgeschädigtenbereich ist. Die evangelische Gehörlosenseelsorge dankt Burkhard Hochmuth für die enge und kooperative Zusammenarbeit der vergangenen Jahre, für die vielen Gespräche und die fachliche Begleitung im Bereich Gebärdensprachdolmetschen, Ausbildungen und Rechtsfragen. Wir gebärden ein großes **DANKE** und wünschen Gottes Segen für die neuen beruflichen Wege.

KR PFR. JOACHIM KLENK & TEAM



Himmelhüpfer & Rumpelwichte – hier ist immer was los!

Die Kindergruppen in Nürnberg – Himmelhüpfer und Rumpelwichte – sind gut ins neue Jahr gestartet. Einmal im Monat gibt es ein abwechslungsreiches Programm, zum Beispiel Spannung beim Kickerspielen, Schneemänner bauen aus Schneeresten oder lustige Spiele.

ERIKA BURKHARDT



Kickerspielen



Himmelhüpfertreffen



Minischneemann

Liebe Knecht

Herzliche Einladung zu unserer Kinderfreizeit in den Sommerferien! Wir suchen eine Woche zusammen in einem Haus und lassen uns so richtig gut gehen. Das Mehrbettzimmer kostet sich mit Zelt und wird sehr ein tolles Programm für auch überlegt!

Lasst euch überraschen!

BURGLESSEN! Was ist denn das?
Burglesse ist ein kleines Ort in der Nähe von Scheßlitz, Scheßlitz ist eine kleine Ortschaft in Oberfranken, in der Nähe von Bamberg. In Burglesse gibt es ein schönes Freizeithaus mit großer Terrasse zum Spielen und viel Platz zum Ausruhen.

Was erwartet euch?
Natürlich viel Spaß bei Spielen, Wanderungen, Action, Geschichtchen, Lagerfeuer, Grillabend, Ausflug, Workshops und vieles mehr...

Im Zelt schlafen!
Wer will, kann gerne im Zelt übernachten. Die Zeltplätze sind gleich neben dem Haus! Wer kein Zelt hat aber trotzdem gerne im Zelt schlafen möchte - wir können Zelte ausleihen.

Wichtigste Infos Wichtigste Infos Wichtigste Infos

Zielgruppe: Gehörlose, hörgeschädigte und hörende Kinder mit Unterstützungsmitteln, Kommunikationsteil auf der Freizeit ist die Deutsche Gebärdensprache (DGS) und Lautsprachbegleitende Gebärden (LBB). Es können 25 Kinder teilnehmen.

Datum: 7. August (Sa. 18 Uhr) bis 13. August 2011 (Sa. 18 Uhr)

Anmeldung/Anzahlung: Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder an der Veranstaltungsort zu bringen und von dort abzuholen. Wir helfen gerne beim Organisieren der Fahrt (z. B. Fahrgemeinschaften).

Ort: Burglesse bei Scheßlitz (Obere Kainberg)

Alter: Von 8 bis 13 Jahren

Kosten: 205 Euro pro Kind. Darin sind enthalten: Verpflegung, Unterkunft, Betreuung, Material und Programm.

Anmeldung/Anzahlung: Anmeldung mit dem Anmeldebogen. Nach der Anmeldung bekommen die eine Teilnahmebestätigung mit der Bitte um Übersendung des Teilnahmebogens.

Einpacken! Vier Wochen vor der Freizeit bekommen alle Teilnehmer einen Brief mit Packliste, Anfahrtsbeschreibung und weitere Infos zur Freizeit.

Anmeldebogen: 8. Juni 2011

Vorveranstalter: Ev. Gehörlosenseelsorge Bayern

Leitung und Mitarbeiter: Erika Burkhardt (Stammesleiterin), Stefanie Lindner (Projektassistentin) und ein Team aus gehörlosen, hörgeschädigten und hörenden Mitarbeitern, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin und Gebärdensprachkumpel und durch einen speziellen Grundkurs für die Arbeit mit hörgeschädigten Kindern.



Vorveranstalter: Ev. Gehörlosenseelsorge Bayern

Kinderfreizeit

Sommerferien alleine? – Das muss nicht sein! Für gehörlose und hörgeschädigte Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren gibt es in der zweiten Sommerferienwoche eine Kinderfreizeit. Wir werden eine Woche in einem Jugendhaus wohnen, Spiele und Ausflüge machen und auf jeden Fall viel Spaß haben.

Genauere Infos zur Freizeit gibt es auf unserer Homepage unter www.egg-bayern.de unter der Rubrik Gruppen&Seelsorge – Kinder und Jugend. Oder einfach Kontakt aufnehmen zu Erika Burkhardt, jugend@egg-bayern.de

ERIKA BURKHARDT

Name, Vorname _____					
Geburtsdatum _____					
Straße, Hausnummer _____					
Postleitzahl, Ort _____					
E-Mail-Adresse _____			Telefonnummer _____		
Ort, Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten _____					
Mit meiner Unterschrift bestätige ich die beiliegenden Teilnahmebedingungen!					



Gemeinschaft



Aktion

Jugendtreff

Für Jugendliche ab 14 Jahren gibt es seit November wieder einen regelmäßigen Treffpunkt. Einmal im Monat an einem Freitagabend stehen die Türen des Gemeindehauses offen für die Jugendlichen zum Plaudern, Plätzchen backen, Kicker spielen usw. Die nächsten Termine: 25. März, 29. April und 20. Mai 2011. Herzlich willkommen!

ERIKA BURKHARDT

Konfirmanden

Bald ist die Konfirmandenzeit vorbei – am 8. Mai um 14 Uhr wird in Nürnberg Konfirmation gefeiert. Die 5 Jugendlichen haben sich fast ein Jahr auf dieses großes Fest vorbereitet, sie waren und sind bei Gottesdiensten mit dabei, übernehmen Gebärdenlieder, das Vaterunser oder auch kurze Theaterstücke. Für die restliche Zeit sage ich schon einmal „Danke“ an die Konfirmanden fürs tolle Mitmachen und wünsche einen guten „Endspurt“ bis zur Konfirmation.

ERIKA BURKHARDT



Vater unser üben

Änderungen bei der gesetzlichen Krankenversicherung 2011



Anna Brönnner & Katina Geißler

Seit dem 01. Januar 2011 gibt es für Personen mit gesetzlicher Krankenversicherung einige Neuigkeiten. Darüber möchten wir Sie gerne informieren:

1. Der Beitragssatz steigt

Bis Dezember 2010 kostete die Krankenversicherung 14,9 % vom Einkommen (brutto). Der Beitrag wurde jetzt bei allen gesetzlichen Krankenkassen erhöht auf 15,5 %. Die 15,5 % müssen Sie nicht allein bezahlen. Der Beitrag wird aufgeteilt: Der Arbeitgeber (bei Rentnern die Rentenversicherung) bezahlt 7,3 %, der Arbeitnehmer/Rentner bezahlt 8,2 %.

2. Der Beitragssatz für Arbeitgeber wird „eingefroren“

Früher haben Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich den Beitrag für die Krankenversicherung genau zur Hälfte geteilt. Jetzt muss der Arbeitnehmer mehr bezahlen als der Arbeitgeber. Wenn in Zukunft die Krankenkassen die Beiträge erhöhen, muss nur der Arbeitnehmer mehr bezahlen. Der Anteil vom Arbeitgeber ist eingefroren, das bedeutet er bleibt immer gleich hoch.

3. Zusatzbeitrag

Gesetzliche Krankenkassen dürfen jetzt einen Zusatzbeitrag fordern. Die Krankenkasse darf selbst bestimmen, wie hoch dieser Zusatzbeitrag ist. Das Gesetz legt keine Begrenzung fest!

Wenn eine Krankenkasse den Zusatzbeitrag neu einführt oder ändert gibt es ein Sonderkündigungsrecht. Man darf sofort in eine andere

Krankenkasse wechseln, z.B. in eine Kasse die keinen Zusatzbeitrag fordert.

Der Zusatzbeitrag kann bei den verschiedenen Krankenkassen unterschiedlich hoch sein. Es gibt auch Krankenkassen ohne Zusatzbeitrag. Für die Versicherten innerhalb der gleichen Krankenkasse ist der Zusatzbeitrag aber gleich hoch, egal wieviel man verdient. Ein Auszubildender zahlt also den gleichen Zusatzbeitrag wie zum Beispiel ein Ingenieur.

Bei Familienversicherung zahlt nur der Hauptversicherte den Zusatzbeitrag. Die Familienmitglieder (Kinder, Ehepartner ohne Einkommen) sind befreit.

Eine Befreiung vom Zusatzbeitrag bekommen auch Empfänger von:

- ALG II (= „Hartz 4“)
- Krankengeld
- Verletztengeld
- Übergangsgeld
- Elterngeld



Andrea Schwarz

Was passiert wenn ich den Zusatzbeitrag nicht zahlen will?

Die Krankenkasse kann beim Gericht ein Mahnverfahren einleiten und eine Mahngebühr fordern. Es ist möglich, dass der Versicherungsschutz auf eine „Notversorgung“ eingeschränkt wird. Das bedeutet, dass viele Leistungen gestrichen werden und die Krankenkasse nur noch bei akuter Gefahr für die Gesundheit bezahlt.

Was passiert wenn ich den Zusatzbeitrag nicht zahlen kann?

Menschen mit geringem Einkommen können einen „Sozialausgleich“ bekommen.



Susanne Böhm

Der Arbeitgeber, die Rentenversicherung oder die Agentur für Arbeit prüft automatisch, ob Anspruch auf Sozialausgleich besteht. Man muss keinen Antrag stellen.

Der Versicherte zahlt den normalen Zusatzbeitrag, den Sozialausgleich bekommt er dann mit dem monatlichen Gehalt, Rente oder ALG I auf sein Konto.

Der Sozialausgleich wird erst ab 2012 eingeführt, weil es 2011 noch viele Krankenkassen ohne Zusatzbeitrag gibt.

Unsere Tipps:

- Immer den Arzt um eine Überweisung für andere Ärzte bitten. So spart man Praxisgebühr.

- Quittungen für Medikamente, Praxisgebühr usw. aufheben. Dann kann man bei hohen Ausgaben Antrag auf Zuzahlungsbefreiung bei der Krankenkasse stellen.

Die Sozialberatung der Ev. Gehörlosenseelsorge kann Ihnen bei der Antragstellung helfen.

- Leistungen und Zusatzbeiträge von verschiedenen Krankenkassen vergleichen.

Zum Beispiel die Angebote der verschiedenen Krankenkassen im Internet ansehen.

Wichtig: Die billigste Krankenkasse ist nicht automatisch die beste. Die Krankenkassen bieten zum Teil unterschiedliche Zusatzleistungen an, z.B. Naturheilverfahren. Sie müssen bei der Wahl der Krankenkasse also überlegen, welche Leistungen Ihnen persönlich wichtig sind.

Bei Fragen können Sie gerne zu uns in die Sozialberatung kommen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Carina Ritzrau

Die **Beratungszeiten** sind
Montag 14 - 17 Uhr
Dienstag 10 - 12 Uhr

Katina Geißler berät Klienten mit den Anfangsbuchstaben A – M

Susanne Böhm Klienten von N – Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.

Auf dem Weg sein.

Gott will uns auf unserem Weg begleiten. Im Gottesdienst in Schweinfurt haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie unser Weg des Lebens aussieht. Unser Lebensweg ist nicht gerade, wir haben auch „Steine“ auf unserem Weg. Aber als Christen wissen wir, Gott will uns begleiten. Gott schenkt uns auch Menschen, die uns helfen. In der Gemeinde in Schweinfurt feiern wir regelmäßig Gottesdienst. Auch wenn die Gemeinde eher klein ist, ist uns die Gemeinschaft wichtig. Unser nächster Gottesdienst ist am 16. April. Kommen Sie doch vorbei und feiern Sie mit uns - wir freuen uns sehr.

CHRISTA UND ERICH JÄGER MIT SABINE EBERT-KÜHLING, DIAKONIN.



Feuchtwangen - neue Gehörlosengemeinde?

Das Jahr 2011 wird zeigen, ob die Feuchtwanger die Kraft haben, eine eigene Gehörlosengemeinde zu gründen. Sie wären dann die 16. Gehörlosengemeinde in Bayern. Seit 2 Jahren treffen sich regelmäßig durchschnittlich 15 Personen zum Gottesdienst, Tendenz steigend. Zudem wird jährlich ein Schulprojekt durchgeführt. Ein Sozialangebot ist ebenfalls geplant. 2011 wird ein wichtiges Jahr für die Feuchtwanger.

TEAM FEUCHTWANGEN



„Schwimmender Weihnachtsmarkt auf der Donau“

Bei minus 13 Grad fuhren 22 Münchner Gehörlose nach Vilshofen, um den schwimmenden Weihnachtsmarkt zu besuchen. Josef Forstner aus Erding führte uns durch das schöne Städtchen mit den farbigen Häuserfronten zum Gasthof „Wolfstetter Keller“. In diesem Lokal findet einmal im Jahr der „politische Aschermittwoch“ statt. Einige Häuser weiter steht noch eine Gedenktafel für Josef Groll, dem Erfinder des Pilsener Bier.

Kurz darauf besuchten wir den Weihnachtsmarkt an und auf der Donau. Besonders beeindruckend war das große Schiff, das den schwimmenden Weihnachtsmarkt trug.

Bei Dunkelheit wirkte der große Weihnachtsbaum mit den über 1000 roten Kugeln sehr festlich. Gestärkt mit Lebkuchen und Glühwein machten wir uns auf den Nachhauseweg und sind auf den nächsten Ausflug im Frühsommer gespannt.

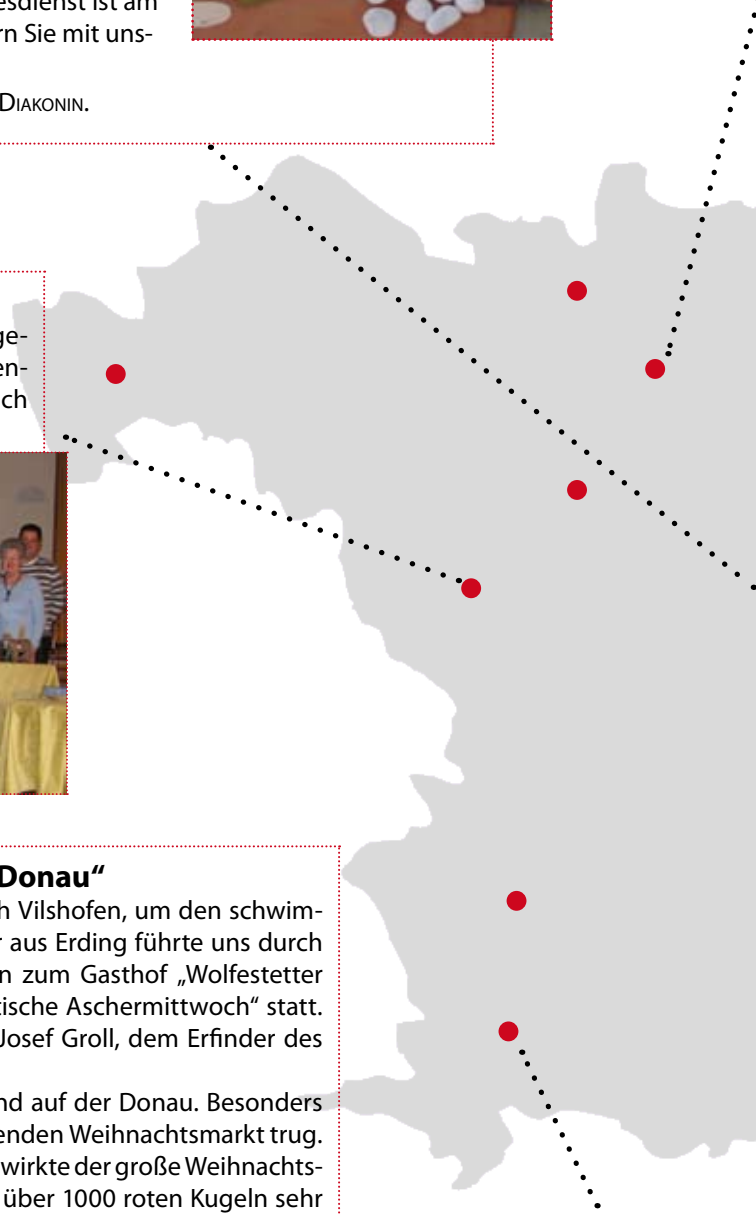
CORNELIA WOLF



„Neujahrsempfang“

ein paar Jahren ist immer bei den Weihnachtsferien unser Saft und dem Segen für den neuen Jahr gut anlaufen. Sollten Sie sich für die Gestaltung der Gestaltung der Gestaltung er sich bitte an

ANGELIKA HOMMEL



Ökumenischer Gebärdenchor Bayreuth

Seit September 2010 gibt es auch in Bayreuth einen Gebärdenchor, den Ökumenischen Gebärdenchor Bayreuth. Er hat zur Zeit 14 Mitglieder. Wir proben jeweils nach den evangelischen und nach den katholischen Gebärdengottesdiensten. Die nächsten Termine sind nach den evangelischen und katholischen Gottesdiensten in der Christuskirche. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

ANNEMARIE RITTER



Ein Afrikaner wird getauft - Familiengottesdienst

Das Gemeindefest ist immer ein Höhepunkt in der Gemeinde in Augsburg. Wir feierten einen fröhlichen Gottesdienst zum Thema „Die Liebe macht unser Leben reich.“ Nach dem Gottesdienst zogen wir in den Garten um. Dort wurde gelacht und gespielt, z. B. beim großen Ratespiel für Alt und Jung. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz und so saßen wir bis in den Abend und genossen das Beisammensein.

MARIANNE WERR



„Konfirmandenaufklärung“ in München

Vor 60 hörenden Konfirmanden erzählten Linda, Sandy und Florian von ihrem Leben als gehörlose Jugendliche. Die Konfirmanden aus der evangelischen Corneliuskirche in Neubiberg waren sehr interessiert und stellten viele Fragen zu Schule, Freundschaften und dem Leben in der hörenden Gesellschaft. Bei manchen Fragen, wie z.B. ob man als gehörloser Jugendlicher auch einen Führerschein machen kann, mussten die gehörlosen Jugendlichen etwas schmunzeln und immer wieder erklären: wir können alles machen – außer hören!

Die hörenden Konfirmanden lernten das Fingeralphabet und versuchten, ihren Namen zu fingern.

CORNELIA WOLF



„g“ in Marktoberdorf.

Seit der erste Samstag nach den „Neujahrsempfang“ mit Sekt, fürs neue Jahr. Bei einem gemütlichen Essen wir dann das die jemand Wünsche...
Treffs haben, wen-



Gn* = anschlie-
Bend Gemein-
denachmittag

Amberg - Umland

Bitte besuchen Sie Gottesdienste in Nürnberg oder Regensburg

Aschaffenburg – Umland

Gottesdienste und Andachten in der Thomas-
kirche

Sonntag, 17. April, 14.00 Uhr, anschl. Gn*

Sonntag, 10. Juli, 14.00 Uhr, anschl. Gn*

Augsburg – Umland

Gottesdienste in der St. Thomas – Kirche,
Rockensteinstr. 21

Sonntag, 24. April, 14.00 Uhr, anschl. Gn*

Sonntag, 22. Mai, 14.00 Uhr Jubelkonfirmati-
on, anschl. Gn*

Sonntag, 24. Juli, 14.00 Uhr, anschl. Gn*

Bamberg - Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche vor dem
Klinikum

Sonntag, 10. April, 14.00 Uhr mit Hl. Abend-
mahl, anschl. Gn*

Sonntag, 22. Mai, 14 Uhr Ökum. Gottesdienst
in Kreuzberg bei Hallerndorf

Wallfahrt-Start Treffpunkt 9 Uhr Bahnhof
Forchheim (mehr Info www.egg-bayern.de <
Termin > Bamberg

Sonntag, 26. Juni, 14.00 Uhr mit Hl. Abend-
mahl, anschl. Gn*

Sonntag, 10. Juli, 14.00 Uhr, anschl. Gn*

Bayreuth – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche

Sonntag, 24. April, 14.00 Uhr, anschl. Gn*

Sonntag, 22. Mai, Wallfahrt siehe Bamberg-
Sonntag, 26. Juni, 14.00 Uhr, Jubelkonfirmati-
on mit Hl. Abendmahl anschl. Gn*

Sonntag, 24. Juli, 14.00 Uhr, anschl. Gn*

Coburg – Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-
Kirche, Heimatring 52

Sonntag, 3. April, 14.00 Uhr mit Hl. Abend-
mahl, anschl. Gn*

Sonntag, 5. Juni, 14.00 Uhr mit Hl. Abend-
mahl, anschl. Gn*

Erlangen – Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal

Sonntag, 24. Juli, 14.00 Uhr, anschl. Gn*

Feuchtwangen – Umland

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz

Sommerzeit kein Gottesdienst

Hof – Umland

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz

Sommerzeit kein Gottesdienst

Kulmbach - Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche

Sonntag, 15. Mai, 14.00 Uhr, anschl. Gn*

Sonntag, 17. Juli, 14.00 Uhr mit Hl. Abend-
mahl, anschl. Gn*

Marktoberdorf – Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Markto-
berdorf, Bahnhofstr. 25

April bis Juli kein Gottesdienst

Veranstaltungen/ Gruppen:

Samstag, 14. Mai ab 10.00 Uhr Ausflug nach
Speiden und Sennerei Lehern. Wir fahren mit
dem Zug

Samstag, 16. Juli, 12.00 Uhr Sommerfest
Frauenturnen ist immer montags von 19–20 Uhr
in der Dreifachturnhalle in Marktoberdorf

München - Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzerstr. 17

Sonntag, 19. Dezember, 14 Uhr, Familiengot-
tesdienst im Advent, anschl. Gn*

Freitag, 24. Dezember, 17 Uhr mit der hörenden
Gemeinde der Passionskirche anschl. Gn*

Sonntag, 16. Januar, 14 Uhr mit Hl. Abend-
mahl, anschl. Gn*

Sonntag, 20. Februar, 14 Uhr, anschl. Gn*

Sonntag, 20. März, 14 Uhr Jugendgottes-
dienst, anschl. Gn*

Veranstaltungen/ Gruppen:

Rückfragen bitte bei Cornelia Wolf
Gebärdenchor: Regelmäßige Übungstermine
in der Passionskirche

Information und Anmeldung bei Hermann
Bath Fax: 089/7851404

Bibelkreis: Alle zwei Wochen treffen wir uns
ab 18 Uhr in den Räumen der Blütenburgerstr.
71, 2. Stock und reden über die Bibel, über
Gott und viele Themen der Welt. Es wird offen
diskutiert und jeder ist willkommen.

Rückfragen bitte bei Cornelia Wolf
Nächste Termine: 7. + 21. Dezember, 18. Janu-
ar, 1. Februar

Besuchdienst: Gehörlose Ehrenamtliche
besuchen gehörlose einsame und isolierte
Menschen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter
treffen sich alle vier bis sechs Wochen zu
Fortbildungen und Gesprächen.

Bei Interesse bitte melden bei Anne Bouw-
meester (Fax: 089/ 704823)

Kochkurs für Feinschmecker: ab Oktober;
Information und Anmeldung bei Pfarin. Wolf

Neustadt / Aisch – Umland

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aisch-
grund“ in Neustadt/Aisch

Sonntag, 19. Juni, 14 Uhr

Sonntag, 31. Juli, 14 Uhr, Ökum. Gottesdienst

Nürnberg/Fürth – Umland

St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz:
Gemeindehaus, Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Ostersonntag, 24. April, 10.30 Uhr, Stationen-
Gottesdienst, Treffpunkt Gehörlosenseelsorge
Sonntag, 8. Mai, 14 Uhr Konfirmation, anschl.
Gn*

Mittwoch, 1. Juni bis Sonntag, 5. Juni Kirchen-
tag in Dresden

Sonntag, 3. Juli, 14 Uhr Festgottesdienst &
Familienstag & Sommerfest

Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub: Immer Montag, 14 – 16 Uhr
11. April, 16. Mai, Juni entfällt wegen Kirchen-
tag in Dresden, 11. Juli

Offener Seniorennachmittag: Mittwochs,
14.00 - 17.00 Uhr

Frauentreff Rut: Immer Donnerstag, 17.30 –
19.30 Uhr

7. April, 5. + 19. Mai, 9. + 30. Juni, 7. + 21. Juli
Mini-Club „Kirchenmäuse“ 0 - 2 Jahre:

Immer Donnerstag, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

14. April, 26. Mai, 21. Juli

Mini-Club „Wok“ 2 – 5 Jahre:

Freitags, 14.00 bis 16.00 Uhr

15. April, 27. Mai, 22. Juli

NEU: Familientreff mit Miniclub:

Samstag, 7. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr

Bewegungsgruppe „Mirijam“: Montags, 14 -
16 Uhr

4. April, 2. + 16. Mai, 27. Juni, 4. + 18. Juli

Himmelhüpfer für Kinder ab 6 Jahre

Freitags, 14.00 – 16.00 Uhr

8. April, 13. Mai, Freitag, 15. Juli bis Samstag,

16. Juli Übernachtung im Gemeindehaus

Rumpelwichte für Kinder ab der 4. Klasse

Freitags, 14.00 – 16.00 Uhr

29. April (**Achtung beim 29. April: Ferien! –
andere Uhrzeit, Info gibt's vorher**)

Freitag, 15. Juli bis Samstag, 16. Juli Übernach-
tung im Gemeindehaus

Jugendtreff: Ökumenisches Treffen für Ju-
gendliche ab 14 Jahre:

Jeweils Freitags 18 bis ca. 20.30 Uhr:

29. April, 20. Mai, Juli (Termin noch nicht klar)

Männergruppe „Bileam“: 18 - 20 Uhr

Mittwoch, 18. Mai

Gemeindevorstand – Sitzung:

Mittwoch, 25. Mai, Samstag, 16. Juli Gemein-
defahrt nach Oberstaufen

Cafe Ararat: jeden Dienstag,

**Achtung geänderte Uhrzeit: von 10.30 Uhr –
15.30 Uhr**

Gebärdenchor: siehe Homepage

Schweinfurt – Umland

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche
Samstag, 16. April, 14.00 Uhr, anschl. Gn*
Samstag, 4. Juni, 14.00 Uhr, Abschiedsgottes-
dienst von Frau Sabine Ebert-Kühling

Würzburg - Umland

Gottesdienste in der Deutschhauskirche
Ostermontag, 25. April, 14.00 Uhr, anschl. Gn*
Samstag, 21. Mai, 14.00 Uhr, anschl. Gn*
Samstag, 11. Juni, 14.00 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 10. Juli – gemeinsamer Gottesdienst
und Sommerfest mit der hörenden Deutsch-
hausgemeinde



Die Münchner Gemeinde bekommt neue Räume

Die Münchner Gemeinde wird im März und April mit dem Büro in neue Räume umziehen. Wir werden aus der Blütenburgerstraße in die Landwehrstraße ziehen und dort neue Räume bekommen. Obwohl wir in den Räume der Blütenburgerstraße gerne zu Gast waren, freuen wir uns auf die neuen Räumen, denn dort werden wir neben dem Büroraum auch noch einen Besprechungsraum und einen großen Veranstaltungsraum einrichten und nutzen können. Außerdem wird Platz für ein kleines Cafe sein, in dem man sich an manchen Tagen locker treffen kann.

Die neue Anschrift lautet:

Evangelische Gehörlosengemeinde München
und Umland

Landwehrstraße 15 / Rückgebäude
80336 München



Pfarrerin Cornelia Wolf

Sozialberatung

Montag 14 - 17 Uhr
Dienstag 10 - 12 Uhr
nach vereinbarung
Katina Geißler,
Susanne Böhm
Fax: 0911 214-1322

Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Carina Ritzrau
Fax: 0911 214-1322

Kooperation mit Familie-, Lebens- und Eheberatung

nach Vereinbarung
Pfr. Klenk
Fax: Fax: 0911 214-1322

Gehörlosen-Aids-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadt-
mission, Rieterstr. 23, 90419
Nürnberg
Rosa Reinhardt
nach Vereinbarung
Fax: 0911/3225022,
BiFo: 0911/3225024
E-Mail: gehoerlosenaid्सbera-
tung@yahoo.de



Unterstützung der Geschäftsführung



Yasmine Ruff



Sarah Herberich

Die Geschäftsführung des JSB e.V. wird seit Januar 2011 neben Yasmine Ruff von Sarah Herberich unterstützt. Yasmine Ruff ist weiterhin für den Mitgliederbereich zuständig, Sarah Herberich wird den Personalbereich betreuen. Diese Teilzeit-Tätigkeiten sollen Schritt für Schritt ausgebaut werden, damit die Entwicklung des Vereins nicht zu stark abgebremst werden muss. Wir danken beiden Damen für die Bereitschaft, den JSB e.V. fachkompetent zu unterstützen.

JOACHIM KLENK 1. VORSITZENDER

Auf zur Ararat Akademie

Auch in diesem Jahr bietet die Ararat wieder viele Gebärdenkurse und Aktionen an. Von Einzelförderungen für gehörlose Kinder oder Kinder mit gehörlosen Eltern bis hin zu Gebärdenkursen, Kommunikationskursen, bieten wir Fortbildungen und Kurse an.

Unsere Spezialität sind individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmte Kurse und Vorträge in den Räumlichkeiten der Gehörloseenseelsorge/Akademie am Egidienplatz in Nürnberg, aber auch in verschiedenen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Werkstätten, Schulen und diversen Firmen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Rosa Reinhardt und Andrea Schwarz per Mail unter ararat-akademie@egg-bayern.de oder per Fax an die Nr. 0911-2141322. Gerne stellen wir auch für Sie ein individuelles Angebot zusammen.

Wenn Sie sich näher informieren möchten, dann schauen

Sie doch auf unserer Homepage www.deaf-ararat-akademie.de vorbei. An dieser Homepage arbeiten wir gerade. Es lohnt sich also auch dort immer wieder mal vorbei zu schauen.

ROSA RHEINHARDT UND ANDREA SCHWARZ



Tour nach Oberstauften

Die Kirchengemeinde Oberstauften war im Herbst 2010 in Nürnberg zu Besuch. Am Samstag, den 16. Juli werden ca. 20 Gemeindemitglieder aus Nürnberg nach Oberstauften fahren und einen Gegenbesuch machen. Gemeinsam essen, gemeinsam Gottesdienst auf einem Berg feiern und gemeinsam Gedanken austauschen. Das ist das Ziel, unterstützt vom JSB. Informationen und Anmeldungen sind über bueror@egg-bayern.de.



Gemeindebesuch 2010

JSB Mitglieder- versammlung setzt Akzente

Der JSB e.V. hat 2010 weiter um 15% bei den Mitgliedern zugelegt und wird versuchen, bis Ende 2011 die magische Marke von 200 Mitgliedern zu erreichen. Diese erfreuliche Mitgliederzahl ist die Basis für die weiteren Aktivitäten. 2010 wurden € 9.000 in Sozial-, Bildungs- und Jugendprojekte investiert. Zudem konnte der Verein sein Vereinsvermögen um ca. 8% steigern. 2011 soll die Verbindung zu den Mitgliedern noch enger und neue Mitglieder dazu gewonnen werden. Ein **Mitgliedertag** soll mit interessanten Workshops und Informationen angeboten werden. Zudem sucht der JSB e.V. zu Bereichen der Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit professionelle Beratung.

JOACHIM KLENK 1. VORSITZENDER

Rauf auf den Berg – hin zum Kreuz

Von 16.-18. September werden Pfr. Joachim Klenk und Bergführer Helmut Reim mit 8-10 Männern wieder mehrere Gipfel nahe Lermoos erklimmen. Körperliche Anstrengung, Gemeinschaft, Gespräche und ein Gipfelgottesdienst werden diese 3 Tage prägen. Der JSB unterstützt. Informationen sind unter bueror@egg-bayern.de zu erhalten.



Dem Himmel ganz nah



Andrea Schwarz und Rosa Rheinhardt

Staatsmedaille für soziale Dienste

Am 17. November 2010 überreichte Christine Haderthauer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen an Frau Dr. Inge Richter in München die Bayer. Staatsmedaille für Soziale Verdienste.

Frau Dr. Inge Richter leitet seit 1987 in Erlangen im Klinikum am Europakanal die Abteilung für Hörgeschädigte. Diese Abteilung ist eine von zwei Einrichtungen in Deutschland, die auf die Versorgung psychisch kranker hörgeschädigter Menschen spezialisiert ist. Die Patientinnen und Patienten kommen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Die Abteilung für Hörgeschädigte B2 bietet gehörlosen, schwerhörigen und spätertaubten Menschen ab 16 Jahren mit psychischen Problemen ambulante und stationäre Hilfe an.

Frau Dr. Richter wendet sich mit großem persönlichen Einsatz Menschen mit Hörschädigung zu. Ihr soziales Engagement haben ihr Fachkontakte in aller Welt, vor allem mit Skandinavien, England und der Schweiz ein-

gebracht. Sie ist im Bereich der Psychiatrie für Hörgeschädigte eine weltweit anerkannte Fachfrau und wird gerne zu Vorträgen eingeladen.

Die Evangelische Gehörlosenseelsorge in Bayern begleitet und unterstützt von Anfang an den Weg und das Wirken von Frau Dr. Richter. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und wünschen ihr persönlich und für ihr Wirken weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen!

MATTHIAS SCHULZ



Anerkennung für Frau Dr. Richter

Kontakt

Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern
– Egidienplatz 33,
90403 Nürnberg
Zentralanruf: 0911 214-1301
Zentral - Fax: 0911 214-1322
Zentral – Bildtelefon: 0911 214-1312
E-Mail: buero@egg-bayern.de
Internet www.egg-bayern.de

KR Pfr. J. Klenk, Tel: 0911 214-1303
E-Mail: LKB@egg-bayern.de

Sarah Herberich, Tel: 0911 214-1301
E-Mail: buero@egg-bayern.de

Laura Polster
E-Mail: ausbildung-buero@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Tel: 0911 214-1315
E-Mail: erika.burkhardt@egg-bayern.de
oder jugend@egg-bayern.de

Stefanie Lindnau
E-Mail: projektassistenz@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt, Bifon: 0911 214-1311
E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

Carina Ritzrau
E-Mail: ararat-shop@egg-bayern.de und
sozialverwaltung@egg-bayern.de

Rainer Klemm, E-Mail: logistik@egg-bayern.de

Rainer Töpel
E-Mail: raumorganisation@egg-bayern.de

Katina Geißler, Tel: 0911 214-1314,
Bildtelefon: 0911 214-1350
E-Mail: sozial1@egg-bayern.de

Susanne Böhm, Tel: 0911 214-1313
E-Mail: sozial2@egg-bayern.de

Heidi Schulz, Bildtelefon: 0911 214-1312
E-Mail: bayern@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt
E-Mail: gebaerdenchor@egg-bayern.de

Andrea Schwarz
E-Mail: ararat-akademie@egg-bayern.de

Lena Hartung
E-Mail: dolmetschen@egg-bayern.de

Unsere Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr

Unsere Sprechstunden
Kirchenrat Pfarrer Joachim Klenk,
Landeskirchl. Beauftragter
nach Vereinbarung

Erika Burkhardt
Gemeindereferentin und Religionspädagogin nach Vereinbarung

Katina Geißler
Sozialberatung A-M
Mo 14-17 Uhr und Di 10-12 Uhr

Susanne Böhm
Sozialberatung N-Z
Mo 14-17 Uhr und Di 10-12 Uhr

Taufen

Maximilian Böhm am 6. Februar 2011
St. Egidienkirche in Nürnberg

Richard Kowalewski am 6. Februar 2011
St. Egidienkirche in Nürnberg

Mia Alina Heiß am 6. März 2011
in Rückersdorf

Bestattungen

Frieda Jäger, Zeitlofs bereits am 11. Mai 2007
im Alter von 71 J.

Ingo Schuller, Augsburg am 25. März 2010
im Alter von 70 J.

Babette Neulinger, Büchenbach am 15. No-
vember 2010 im Alter von 73 J.

Magda Rost, Aschaffenburg am 19. Dezem-
ber 2010 im Alter von 90 J.

Else Schulz, Nürnberg am 13. Februar 2011
im Alter von 89 J.

Gemeinde Amberg

Gemeindesprecherin

Christina Amann Fax: 09621 607250
Hans Zapf Fax: 09621 24472

Gemeinde Aschaffenburg

Vertretung durch Nürnberg

Gemeindesprecherinnen

Jutta Krause Fax: 06021 570588
Adrienne Kurzschinkel Fax: 06186 201612

Gemeinde Augsburg

Pfrin. Marianne Werr

Büro: Hooverstr. 3, Zi. 103,

1. Stock, 86156 Augsburg

Bürozeiten: Montag 9 – 12 Uhr

und nach Vereinbarung (ausgenommen
Schulferien)

Tel. / Fax: 0821 7808877

E-Mail: augsburg@egg-bayern.de

Gemeindesprecherinnen

Anneliese Reisner Fax: 0821 708238
Karin Schuller Fax: 0821 571228
Helene Seliger Fax: 0821 36647

Gemeinde Bayreuth/Hof

Pfrin. Annemarie Ritter

Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth

Tel: 0921/ 94375

Fax: 0921/ 7930853

E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de

Gemeindesprecherin Bayreuth:

Jutta Raupach Fax: 0921/851277
Waltraud Stöckl Fax: 0921/514201

Gemeindesprecherin Hof:

Luise Jahreiß Fax: 0921/ 1510950

Gemeinde Bamberg/Coburg

Pfarrer Matthias Derrer

Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

Tel: 09502 924515 | Fax: 09502 924516

E-Mail: bamberg@egg-bayern.de

Gemeindesprecher **Bamberg:**

Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778
Martin Kranz

Gemeindesprecherinnen **Coburg:**

Kathrin Zinner Fax: 09561 318550
Martina Schwallach Fax: 09561 37618

Gemeinde Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz

Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen

Tel: 09131 126197 | Fax: 09131 126196

E-Mail: erlangen@egg-bayern.de

Gemeindesprecherin

Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Kulmbach

Pfr. Matthias Derrer

Siehe Adresse Gemeinde Bamberg/Coburg

Tel: 09502 924515 | Fax: 09502 924516

Gemeindesprecherinnen

Ingebog Scheller Fax: 09229 7357
Inge Martin Fax: 09227 90573

Gemeinde Marktoberdorf/Allgäu

Prädikanten Angelika Hommel

Am Alsterberg 12, 87616 Marktoberdorf

Tel./ Fax/ ST: 08342 40410

E-Mail: marktoberdorf@egg-bayern.de

Gemeindesprecherin

Christina Bleyer Fax: 08245 2117

Gemeinde München

Pfarrer Cornelia Wolf

Büro: Blütenburgstr. 71, 2. Stock, 80636 Mün-
chen

keine festen Bürozeiten!

Tel/Fax: 089 126611-21

E-Mail: muenchen@egg-bayern.de

Vertrauensmann

Peter Fiebig Fax: 089 7004883

Vertrauensfrau

Monika Winter Fax: 089 6906679

Pfarrer Christine Keßler

Tel: 089 7142217 | Fax: 089 71019997

Gebärdenchorleiter:

Herman Bath Fax: 0897851404

E-Mail: Hermann.Bath@t-online.de

Gemeinde Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein

Impressum:

Herausgegeben von
ev. Gehörlosenseelsorge in der Evang.-
Luth. Kirche in Bayern, Egidienplatz 33,
90403 Nürnberg,
Tel: 0911 21413-01
V.i.S.d.P. Pfarrer Joachim Klenk

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
Titelfoto: Pfarrer Joachim Klenk
Fotos und Texte:
Deutsche Gehörlosenpresseagentur
(degpa)

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau / K. D. Urban
Versand: Heidi Schulz & Team

Hinweis
Falls wir bei der Zusendung des
Gemeindebriefes
Personen übersehen haben,
melden Sie sich bitte
per Fax unter der Nummer 0911 21413-22
oder per
E-Mail unter buero@egg-bayern.de
zu Händen von Heidi Schulz

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint drei Mal im Jahr.
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 21413-22
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2500

Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
Tel: 0911 252984-7 | Fax: 0911 252984-8
E-Mail: neustadt@egg-bayern.de
Gemeindesprecherin
Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Nürnberg-Umland

Pfarrer Joachim Klenk
GL-Seelsorgerin Erika Burkhardt
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Tel: 0911 214-1301 | Fax: 0911 214-1322
E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de
Vertrauensfrau
Andrea Rank Fax: 0911 508651
Vertrauensmann
Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

Gemeinde Schweinfurt

Gl-Seelsorger Stefan Wurth

Gemeinde Würzburg-Umland

Gl – Seelsorger Stefan Wurth
Friedrich-Ebert-Ring 30/2, 97072 Würzburg
Tel: 0931 8808889 | Fax: 0931 8808887
E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de
Gemeindesprecher
Uwe Ziebert Fax: 09334/ 8596
Hubert Baudach-Bechoold
Fax: 09354/ 902448

Praktikum im Studium

Anne Eichmüller (Gebärdensprachstudentin in Magdeburg), Conny Müller (Theologiestudentin aus Berlin) und Corbinian Sindel (Theologiestudent aus Erlangen) absolvierten im Februar und März ein 4 Wochen Praktikum in der Gehörlosenseelsorge. Die Studenten versuchten eine Vorstellung von den Lebenswelten gehörloser und hörgeschädigter Menschen zu bekommen. Auf dem Programm standen gebärdensprachliche Förderung, Gruppenbesuche, Gottesdienste, Dolmetscher-Settings, Veranstaltungen, Projekte, Diskussionen und Begegnungen. Wir danken den Studenten für ihre Motivation, Begeisterung und das für uns alle wichtige Feed back.



Studenten im Gespräch

Kooperation mit dem BGSD in München

Der BGSD bietet Weiterbildungen für Gebärdensprachdolmetscher/innen an. Seit 2009 findet jährlich ein Ausbildungskurs zu Gottesdiensten statt. Kooperationspartner ist die ev. Gehörlosenseelsorge. 2011 leitete Katechetin Biggi Schmidt gemeinsam mit Pfr. Joachim Klenk diesen Kurs. Thema: Taufgottesdienste dolmetschen. Die Gebärdensprachdolmetscher/innen vertieften ihre Kenntnisse der religiösen Gebärden, übten das Vaterunser, beschäftigten sich mit dem Zusammenspiel von Pfarrer/innen und Gebärdensprachdolmetscher/innen. Für 2012 ist ein weiteres Kursangebot geplant.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Biggi Schmidt, Gebärdendozentin

Gehörlosen-Wallfahrt zum Kreuzberg bei Forchheim

Die Idee kommt vom oberfränkischen Bezirksvorsitzenden Helmut Rühr. Er übernimmt die Organisation und wird stark unterstützt von der Evangelischen Gehörlosengemeinde und der Katholischen Gehörlosenseelsorge. Ich denke, er hatte eine tolle Idee!

Wir wollen am 22. Mai 2011 gemeinsam wandern. Start ist mittags voraussichtlich am Bahnhof Forchheim, dann laufen wir einen Teil des Jakobs-Wegs. Ziel ist der Kreuzberg bei Forchheim, zwischen Hallerndorf und Stiebarlimbach. Dort werden wir um 14.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Anschließend wollen wir natürlich auch in einen Keller (Biergarten) einkehren und hoffentlich auch das Wallfahrer-Bier genießen.

Weitere Informationen kann man im Internet lesen auf der Seite www.egg-bayern.de bei Termine / Bamberg / 22. Mai oder in der Gehörlosengemeinde bekommen.

Herzliche Einladung

MATTHIAS DERRER



Bamberg - Wallfahrt

Neue Gehörlosenpfarrer/innen

Die 5 neuen Gehörlosenpfarrer/innen Barbara Nicol, Heidrun Bock, Sonja Simonsen, Anke Bertholdt und Stefan Berner beenden im Mai ihre Ausbildung. 2 Jahre lang hat sich diese Gruppe mit Ausbildungsleiter Joachim Klenk insgesamt an 36 Kurstagen getroffen und weitere Intensivschulungen absolviert. Am Sonntag, den 3. Juli werden alle 5 in einem Festgottesdienst in Nürnberg eingesegnet. In der Augustausgabe werden wir über diesen Ausbildungskurs ausführlich berichten.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Liturgie-Training

A E E B

Arbeitskreis

evangelische

Erwachsenen

Bildung

in Kooperation mit
der ev. Gehörlosenseelsorge

Dieser Kurs läuft seit 6 Monaten. Die gehörlosen Mitarbeiter/innen werden intensiv für die Erwachsenenbildung geschult. Sie sollen die Kompetenz erwerben spezielle Bildungsangebote für gehörlose und hörgeschädigte Menschen zu entwickeln. Kreativität, Fachwissen, Methodenschulung, Überlegungen zu Formaten, Motivations-training, Diskussionen, schriftliche und gebärdensprachliche Aufgaben sind die Inhalte.



Vorträge für Zielgruppe



Lernorte, Methoden



Körper, Geist und Seele im Einklang



Dr. Jens Colditz erklärt den Sinn
„evangelischer“ Erwachsenenbildung



Fish Bowle -
Diskussion mal anders



Gehörlosengemeinden sind
Bildungsorte